Dreams

Ich warte auf dich in unseren Träumen(Kapitel 13 ist da)

Von yume22

Kapitel 6: Du hast mich vergessen? (Nein, in mein Herz verschlossen)

Dreams

Autor:yume22

Beta: Lisa-Madeleine(noch nicht gebatet)

Rating: Gewalt, Depri, Angst, Drama, General...

Disclaimer: Wie immer XD Kann nichts dran ändern, immer nur erwähnen^^'

Thanx an alle Kommischreiber:

@Mauseschmatz: Das war traurig? Dann les mal das Kapitel XD

@Feaneth: Bis Harry mit Dray zusammenkommt dauert es sowieso noch bis zum 3. Schuljahr XD Bis dahin...

@Asagao: Länger wird er sowieso nicht mit Cedric zusammensein^.~ Und Harrys 'Eltern' habe ich im Prolog oder in einem der vorherigen Kapitel schon kurz eingebracht^.^

@Chiaki_san: Cedric soll ja auch nur als Freund für Harry stehen und sich später einmal in ihn verlieben. Aber ob Harry darauf eingeht ist die Frage^.~ Ja, Sirius macht sich Vorwürfe aber warum, das kommt er später...

@Lily-chan: Ja, ich will die FF insgesamt etwas ernster machen, aber durch Harrys Haustiere habe ich auch etwas hineingebracht, was Harry aufmuntert...

@KimAlexandra: Das letzte war kurz, und das? Ich weiß auch nicht was mich geritten hat soviel zu schreiben XD

@Jazar: Noch jemand, der nichts gegen Cedric hat XD Ja, es gibt keine Storys in denen die beiden zusammenkommen-.- Eine habe ich schon mal gelesen aber lang ist es her...*seufz* Schön, dass dir das Kapitel gefallen hat^^

@Mizuti: Freudiges Treffen? Der war gut XD Lass dich überraschen und zu der Kürze des Kapitels...also da kann diesmal keiner was sagen^^ Obwohl ich sie ja immer so kurz machen wollte-.-

@phoenixchild: Das ist genau die richtige Frage XD Da überlege mal schön...^^

Info: Diesmal ist es viel länger geworden^^ An die 7000 Wörter in der Gesamtrechnung. Also, da kann keiner mehr was sagen, oder? O.o'
Harry geht mit Sirius in die Winkelgasse, trifft Draco und noch jemanden^.~

Ihr macht mich fertig-.- Warum mag eigentlich keiner Cedric? *sniff* Aber er passt nun mal in die Storyline und deswegen bleibt er XD Einige mögen ihn ja sogar XD

Aber nicht lange und bald beruhigt sich Draco ja wieder. Er braucht das...damit er sich bewusst wird was er an Harry alles hat. Und schließlich muss er sich erst wieder an ihn erinnern...
Ich halte mich zwar nicht genau an die Bücher aber es ist viel Zeit vergangen, seit die beiden sich getroffen haben und Dray hat viel durchmachen müssen. Nicht nur Harry hat es schlecht mit seiner Familie getroffen. Nur die Motive sind anders...
Also, Sorry noch mal an jene, die sich jetzt schon gewünscht haben, dass Harry und Dray zusammenkommen. Das dauert noch etwas...
Ach ja, Loraine und Lucien habe ich schon einmal erwähnt. Zwar nicht mit Namen aber ich habe es angedeutet XD Und die Potters? Na ja, es ist nicht immer so wie es auf den ersten Blick scheint, keiner weiß wer Harry wirklich ist.

Kapitel 5

I won't forget
that look in your eyes,
which you show only to me.
I won't forget
your words:
no one can live alone.

I won't forget
your gentleness,
which only I know.
I won't forget
your warmth.
No one can live alone

(©Omoide ni Dakarete; Embraced in Memory/ Bubblegum Crisis)

"Du hast mich vergessen? (Nein, in mein Herz verschlossen)"

Niemand kann alleine leben. Er sollte Leben...
Das waren Dracos Worte. Seine Worte als sie noch zusammen waren und nun?

Harry stand etwas abseits von seinem neuen Zuhause und legte sich auf die Wiese, sah nach oben in den blauen, wolkenlosen Himmel.

Bald sollte es losgehen. Bald würde er zum ersten Mal in seinem elfjährigen Leben die Winkelgasse sehen. Das angebliche Zentrum wo sich sämtliche Hexen und Zauberer aus aller Welt trafen. Aber was war das alles eigentlich?

Zauberer, Hexen und Magie. Eine Familie? Der Mann mit dem langen schwarzen Haare und gütigen blauen Augen war zwar nett und er empfand es alles andere als schlimm bei ihm zu sein aber...

Es war nun mal nicht das was er wollte. Sirius war nicht derjenige den er bei sich haben wollte, auch wenn er dessen Nähe mochte.

Ein Rufen holte Harry aus seinen Gedanken und ließ ihn aufsehen. Sirius stand vor ihm und hielt ihm seine Hand hin.

"Komm, es ist soweit...es wird dir gefallen, glaube mir."

Gefallen? Bestimmt. Es würde ihm gefallen. Nach außen hin...

Harry nahm die Geste an und ließ sich von Sirius hochziehen. Dann sah er ihn fragend an und klopfte sich das Gras von seiner Hose.

"Und wie kommen wir hin? Hier steht nirgends ein Auto oder ein Taxi...", plötzlich hielt er inne und grinste, fasste sich an den Kopf.

"Ach ja, ich habe ja ganz vergessen. Wir sind ja Zauberer. Wir fliegen bestimmt mit unserem Besen, nicht wahr?"

Sirius zog eine Augenbraue hoch und musterte Harry argwöhnisch. Versuchte der Kleine etwa komisch zu sein oder die Tatsache lächerlich zu machen, dass er ein Zauberer war? Er ging wieder in das Haus und wartete bis Harry ihm gefolgt war. Dann nahm er einen Beutel und fasste mit seiner Hand hinein, holte ein grünes Pulver heraus.

"Besen sind veraltet! Wir haben weitaus modernere Methoden der Fortbewegung. Hier..."

Er zeigte Harry das grüne Pulver, nahm dessen Hand und ging mit ihm zum Kamin, bückte sich und stellte sich hinein. Harrys fragende und irritierte Blicke übersah er einfach. Er deutete Harry seine Hand zu öffnen und tat etwas von dem Pulver hinein und wartete bis der Kleinere seine Hand darum schloss und es neugierig musterte.

"Du sagst ganz deutlich...wirklich ganz deutlich! Wohin du willst und dann kommst du dort an. So wie es jetzt machen werde. Wir sehen uns gleich wieder, Kleiner. Sollten wir uns verfehlen, dann treffen wir uns an der Gringotts Bank wieder. Frag einfach jemanden..."

Sirius war gar nicht wohl dabei mit dieser Methode zur Winkelgasse zu kommen aber es war die Schnellste, obwohl sie mit Problemen zusammenhing. Immerhin konnte Harry sonst wo landen...

"Winkelgasse!", sagte er laut und überdeutlich und schon war er, nachdem ein Plopp ertönte, in einem grünen Nebel verschwunden.

Harry verfolgte das interessiert und schaute in den Kamin, der nun leer war. Nun ja, ein Versuch wäre es wert. Er fragte sich nur wo er landen würde...aber andererseits. Was könnte ihm schon schlimmeres passieren als wieder bei den Dursleys anzukommen? Richtig schocken könnte ihn nichts wirklich...

Also stellte auch er sich in den Kamin, warf das grüne Pulver über sich und sagte deutlich den Namen der Gasse.

~~**~~

Harry schaute sich um. Ein gutes Zeichen war, dass er auf einer belebten Einkaufstraße im Stile eines seiner Fantasy Romane war. Also musste das diese Winkelgasse sein. Ein schlechtes Zeichen wiederum war, das Sirius nirgends zu sehen und er völlig verdreckt war.

Überall liefen die merkwürdigsten Leute herum. Mit spitzen Hüten, merkwürdigen Kutten und ab und zu schwebte etwas an ihm vorbei von dem er hätte wetten können, es sei eine kleine Elfe. Und der Rest hatte ziemliche Ähnlichkeit mit dem was er als Gnom kannte, wenn er das sagen konnte. Immerhin hatte er noch nie einen gesehen...

Alles sehr aufregend aber auch nervend. Wo war Sirius? Sollte er etwa diese ganze Gasse nach ihm absuchen? Dann kamen ihm aber dessen Worte in den Sinn. Falls sie sich verfehlten, sollte er zur Gringotts Bank.

OK, so weit so gut. Jetzt hieße es nur noch jemanden finden, der sympathisch genug aussah und einem half.

Ohne zu sehen wohin er lief, ging Harry einfach weiter und stieß gegen jemanden. Lautes Fluchen und wütender Blick wurde ihm zugeworfen. Als Harry aufsah, sich eigentlich aufrichten wollte, erkannte er seinen Gegenüber und fiel wieder zurück,

erstarrte.

War er es wirklich? Aber, wenn er es wirklich war, warum sah er ihn immer noch so böse an? Warum half er ihm nicht auf oder freute sich?

"Draco?", kam es ganz leise. Doch sein etwas größerer blonder Gegenüber sah ihn nur verachtend an und schubste ihn zurück auf den Boden.

Ein anderer Junge mit langem schwarzem Haar und leuchtend grünbraunen Augen fing an zu lachen.

"Hey, kennst du den Knirps etwa? Man sieht der abgefrackt aus...richtig heruntergekommen...und sieh mal, der schaut dich an wie ein kleiner Dackel..."

"Ich wüsste nicht seit wann ich mich mit so einem Fußvolk wie dir abgeben würde?", spie Draco und sah abwertend auf Harry herab.

"Aber...ich bin's....Harry. Erinnerst du dich denn nicht?", flüsterte Harry und sah zu Draco, zitterte leicht. Er konnte doch nicht alles vergessen haben...er durfte es einfach nicht!

Für einen kurzen Augenblick, nicht mehr als ein paar Sekunden, konnte Harry schwören in Dracos Augen so etwas wie ein Hauch von Erkenntnis gesehen zu haben. Sie waren wir früher. Fürsorglich, nett...beschützend. Aber dann wurden sie wieder kalt. Graublaue Augen, die zuvor glänzten und strahlten, waren wieder matt und kalt. Was war nur aus Draco geworden? Was war geschehen?

Hatte er ihm nicht gesagt, dass man leben sollte? Trotze ihnen...
Und nun? Für was hatte er überlebt? Um jetzt von ihm abgewiesen zu werden? Von demjenigen auf den er gewartet, für den er gelebt hatte?

"Harry? Toll...kauf dir was dafür."

Draco fühlte wie sich etwas in ihm anbahnte. Wie seine Gefühle plötzlich verrückt spielten. Er kannte diesen Jungen. So viel stand fest aber woher?
Es bereitete ihm Kopfschmerzen und diese Tatsache wiederum machte ihn wütend. Er hasste es die Kontrolle über sich zu verlieren, Gefühlen ihren Lauf zu lassen...

Ohne jegliche Vorwarnung, und sogar für seinen besten Freund zu plötzlich, umfasste er Harrys Kragen und zog den Kleineren zu sich, so dass Harry wieder stand.

"Lass mich ja in Ruhe und komm mir nicht zu Nahe! Ich lege keinen Wert darauf ob du mich kennst. Und wenn du mich noch einmal belästigst, dann kriegst du weitaus mehr ab als das...", damit holte er mit seiner Faust aus und rammte sie in Harrys Magen.

Dieser Junge verwirrte ihn. Er hatte es geschafft ihn für einen kurzen Moment zu verwirren. Niemand wagte es oder schaffte so etwas! Er war ein Malfoy und ein Malfoy ließ sich nicht verwirren oder zu, dass solche Gefühle die Überhand nahmen. Mit der größten Genugtuung sah er zu Harry herunter, der sich seinen schmerzenden

Bauch hielt und auf die Knie fiel.

Harry konnte es nicht glauben. Draco schlug, beschimpfte ihn. Dabei waren sie doch...waren sie Freunde, oder? All die Jahre sollen vergessen sein?
Nein, er erinnerte sich an jede Sekunde und umso schmerzhafter war die Tatsache, dass Draco es nicht tat. Wieso auch immer.

Etwas war in diesen fast vier Jahren geschehen. Lag es wirklich nur daran, dass sie sich nicht mehr in ihren Träumen trafen? Hasste ihn sein blonder Gegenüber jetzt dafür?

Schwach schaute er zu Draco und sah nur noch dessen Fuß, wie dieser auf ihn zukam. Harry schloss die Augen und erahnte bereits einen weiteren Schlag in den Bauch als dieser ausblieb und er die Augen wieder öffnete. Dann hörte wie jemand redete.

"Hey, findest du nicht auch, dass du etwas übertreibst? Lass den Kleinen in Ruhe und prügle dich mit deinesgleichen..."

Draco schnaubte nur verachtend und deutete Blaise mit ihm zu gehen. Dann verschwand er in der Menge. Harry versuchte aufzustehen und spürte eine Hand um seine Taille, die ihm hoch half. Als er wieder stand schaute er sich seinen 'Retter' genauer an.

Der Junge war etwas älter als er...vielleicht zwei Jahre, schon ziemlich groß und hatte mittellanges blondes Haar, welches hinten zugebunden war und leuchtend grünblaue Augen. Diese sahen ihn freundlich an.

"Hey, geht es dir gut? Diese Malfoysippe haben alle einen kleinen Schaden. Denken sie wären etwas besseres."

Malfoysippe? Also lag es an Dracos Familie? Hatte dieser nicht davon erzählt aber wieso hat er dann nachgegeben und ist so geworden wie sie es wollten? Hatte er denn nicht immer gesagt, er würde nie so werden?
So viele Fragen und der Einzige, der ihm eine Antwort darauf geben könnte hasste ihn. Tolle Aussichten...

"Mir geht es gut, war mein Fehler. Danke für deine Hilfe", seufzte er und wollte stöhnend weitergehen, als ihn der Junge anhielt und stützte.

"Wo musst du hin? Ich bringe dich hin und stütze dich. Du brauchst etwas Zeit bis du wieder einigermaßen normal gehen kannst...", erwiderte der Junge grinsend und lief mit Harry zusammen weiter.

Na ja, wenn der andere ihm unbedingt helfen wollte, dann sollte dieser es auch tun. Irgendwie war Harry ihm dafür sogar dankbar. Er wusste nicht wieso aber mit einem Mal kamen sämtliche Empfindungen in ihm hoch. Obwohl er nicht vor dem fremden Jungen weinen wollte, musste das alles in ihm raus, just in diesem Augenblick. Ohne es zu merken, klammerte er sich an ihn und fing an zu weinen. Der Junge dachte es sei der Schmerz doch Harry weinte nicht, weil er Schmerzen hatte. Der Schmerz saß tiefer, viel tiefer.

Als er fertig war, wischte er sich die restlichen Tränen mit seinem Hemdärmel weg und sah verlegen zu dem anderen auf, der ihn trotzdem noch anlächelte.

"Es tut mir leid...wirklich. Ich habe keine Ahnung warum es jetzt alles raus musste aber...es musste raus. Es tut mir wirklich sehr leid..."

Der Junge schüttelte nur den Kopf und wuschelte Harry durch dessen Haare, grinste.

"Ich kenn dich zwar nicht gut genug um darüber etwas sagen zu können aber wenn man weinen muss sollte man weinen, und wenn es vor Fremden geschieht. Komm wir gehen jetzt...sag mir nur wohin die Reise gehen soll"

Die anderen Leute, die stehen blieben, weil ihnen Harry Ausbruch komisch vorkam, gingen wieder weiter. Eigentlich blieben sie auch unbeachtet. Denn weder Harry noch der blonde Junge bemerkten sie.

"Danke...ich muss zur Gringotts Bank.", nickte Harry heftig und strahlte den Älteren glücklich und dankbar an.

Und schon waren beide unterwegs zu der besagten Bank. Dort wartete Sirius auch schon ungeduldig und kam besorgt auf Harry zu als er diesen an einen fremden Jungen gestützt auf die Bank zukommen sah. Dieser 'übergab' Harry Sirius und winkte ihm zu.

"Ich muss jetzt weiter, Kleiner. Ach ja, ich bin übrigens Cedric, vielleicht sehen wir uns ja bald wieder..."

Harry sah Cedric hinterher und erwiderte dessen Winken. Doch es war zu spät ihm auch seinen Namen entgegen zu rufen...denn der andere war schon weg.

"Was machst du denn für Sachen, Harry?", kam die besorgte Frage von Sirius, der Harry musterte und seinen Zauberstab herausholte.

"Mir geht's gut...hatte nur eine, nicht sehr nette, Begegnung mit jemanden, den ich gedacht habe zu kennen.", seufzte er und spürte plötzlich ein Kribbeln in seinem Bauch als Sirius leise etwas murmelte.

Die Schmerzen waren weg. Irritiert sah er zu Sirius, legte den Kopf schief.

"Was hast du gemacht?"

Sirius lachte kurz und lief etwas vor, blieb vor der steinernen Tür der Bank stehen und winkte Harry zu sich.

"Ich habe deine Schmerzen gelindert und wenn wir zuhause sind werde ich dir eine Salbe geben, die diese ganz abschwächt..."

Nachdenklich folgte Harry seinem Paten und betrat die Gringotts Bank. Das Einzige

was er tat, als er eintrat, war zu Staunen. Von außen sah es aus wie ein merkwürdig konstruiertes Gebäudes, welches bei genauem Hinsehen asymmetrisch wirkte. Jetzt in dessen Inneren erstreckte sich ihm eine große marmorne Eingangshalle. Links und rechts standen Schemeln, worauf sich jeweils etwas, dass Harry als Goblin identifizierte, befand. Vor einigen dieser Schemeln standen wartend Leute und unterhielten sich miteinander.

Solch einen Prunk hatte Harry noch nie gesehen. Niemals hätte er gedacht, dass er so etwas, jenseits seines kleinen Kammer unter der Treppe, zu Gesicht bekäme.

Harry beobachtete Sirius dabei wie dieser zu einem Schemel weiter vorn ging und etwas zu dem Goblin hochrief. Dieser schien etwas echauffiert über Sirius' laute Mitteilung und sah ihn grimmig an.

"Ich bitte um Ruhe! Was kann ich für sie tun...?", kam es gleichgültig. Dabei warf der Goblin Harry musternde Blicke zu und sah diesen streng an.

Harry erwiderte den Blick fest und sah wie Sirius dem Goblin drei Schlüssel aushändigte. Dieser winkte einen weiteren Goblin herbei, der den Schlüssel annahm und auf ihn und Sirius zu warten schien.

"Gehen Sie bitte mit meinem Assistenten. Er wird Sie zu den Verliesen geleiten...", sagte er knapp und wand sich wieder seinen Aufgaben zu.

Der in Eile scheinende Goblin führte sie zu Waggons und diese brachten sie zu den gewünschten Verliesen. Als sie ausstiegen ging das kleine Wesen zu eines der Verließen, steckte den Schlüssel hinein und es ging auf.
Dann stellte er sich neben den Waggon und deutete Harry und Sirius hineinzugehen.

"Verlies Nr.121-124 und Verlies 132 stehen zu ihrer Verfügung. Verlies Nr.121 steht zu ihrer momentanen Verfügung, falls sie auch zu den anderen Verliesen möchten, wenden Sie sich bitte an mich."

Sirius beugte sich zu Harry und flüsterte diesem etwas zu.

"Geh hinein und nimm dir soviel du einpacken kannst. Die Verliese Nr.121 und 122 sind von deinen Eltern. Verlies Nr. 123 ist von mir und der Rest...", er hielt kurz inne und sprach dann weiter.

"...gehört dir. Solltest du also Geld brauchen scheue dich nicht von all diesen Verliesen Gebrauch zu machen, ja?"

All diese Verliese sollen für ihn sein? Aber...
Harry nickte und betrat das Verlies mit der Nummer 121, bekam große Augen.
Alles war voll mit Münzen. Goldene, silberne und kupferne.
So viel Geld und alles war für ihn? So richtig glauben konnte er nicht aber trotzdem ging er vor und packte je eine Handvoll von allen in seine Hosentaschen. Den Rest übergab er an Sirius und schaute noch ein letztes Mal in das Verlies seiner Eltern.

Der Begriff Eltern erschien ihm in diesem Zusammenhang eher unangebracht. Er wusste ja nicht einmal wer seine Eltern waren...sind. War er denn nun eine Vollwaise, ein Potter und hieß Harry? Oder war er keine Vollwaise und hieß Adrian? Wer er auch immer war...das Einzige was er wollte war endlich Gewissheit darüber warum sein Leben so ablief.

Traurig ließ er den Blick schweifen und besah sich des Verlieses. Dann nahm er eine Goldmünze in die Hand und warf sie wütend an die Wand, so dass diese daran abprallte.

"Was nützt mir dieses verdammte Geld? Denkt ihr wirklich damit all die Jahre rückgängig machen zu können?", schrie er und stieß mit seinem Fuß gegen einen Stapel Kupfermünzen, der daraufhin in sich zusammenfiel.

Sirius trat in das Verlies und legte Harry eine Hand auf die Schulter, zog ihn an sich und strich dem Kleineren über den Rücken.

"Irgendwann wirst du ihnen verzeihen können...lass ihnen und lass dir Zeit. Versuche einfach das Beste aus der jetzigen Situation zu machen. Du bist in deinem jungen Alter bereits stärker als ich es je war...warte und werde noch stärker, dann wirst du deine Eltern wiedersehen."

Stärker werden um seine Eltern wiedersehen zu können?
Das Beste aus der jetzigen Situation machen?
Draco hasste ihn. Er hasste ihn so sehr, dass er ihn sogar verprügelte...
Sein ehemals einziger Freund. Sein immer noch einziger Freund.
Er hatte ihn einfach vergessen. Und doch...

Ja, vielleicht wäre es das Beste einfach alles so sein zu lassen wie es war. Sich keine Gedanken über die Vergangenheit zu machen, sondern stur in Richtung Zukunft zu sehen. Aber eines würde er beibehalten. Draco mochte ihn zwar vergessen haben, ihn hassen aber Harry war noch nie jemand gewesen, der schnell aufgab. Einmal hätte er es getan aber dann traf er Draco und alles war vergessen. Und genau deswegen würde er nicht aufgeben bis sich Draco wieder an ihn erinnerte und wenn er sich dafür von dem Blonden totschlagen lassen müsste.

Harry sah zu Sirius auf und nickte, lächelte den Älteren an.

"Ich habe verstanden. Danke, Sirius. Gehen wir...", damit löste er sich sachte von Sirius und verließ das Verlies, ging zu dem Waggon und stieg ein.

Sirius schaute noch einmal in das Verlies und seufzte, flüsterte etwas bevor er Harry folgte.

"Ich frage mich wie Er reagieren wird, wenn Harry nach Hogwarts kommt..."

Sirius dachte an den Brief, den er vor einer Woche nach Hause bekommen hatte. Ein Brief aus Hogwarts. Sie wussten es also. Das war kein Wunder, doch dass es so schnell geschehen würde, hätte er nicht gedacht. Wenigstens etwas Zeit hätten sie ihm

lassen können...

Hoffentlich ginge alles gut und Harry würde nichts passieren.
Er könnte in dessen ersten Jahr nicht bei ihm sein und Harry wäre auf sich allein gestellt.

Sirius drehte sich um und setzte sich zu Harry in den Waggon, schloss die Augen und dachte noch etwas nach.

Vielleicht könnte er etwas eher als Lehrer in Hogwarts anfangen. Schon in Harrys zweitem Jahr.
Wer wüsste das schon aber er hoffte es...

~~**~~

"Ich brauche was? Einen Zauberstab?"

Harry sah ungläubig zu dem alt aussehenden Geschäft vor ihm, worauf in geschnörkelter und alten Schriftzügen etwas stand.

" Ollivander's - gute Zauberstäbe seit 382"

"Seit 382? Das ist ein Witz, oder? Da geh ich nicht rein! So viel ist klar..."

Sirius seufzte nur und hob Harry hoch, den er unter Strampeln und Gezeter in den Laden brachte.

~~**~~

Im Inneren des Geschäftes schaute sich Harry argwöhnisch um. Er hatte sich nicht getäuscht. Alles war alt, genauso wie auf dem Schild angedeutet. Hoffentlich kam ihm nicht ein über hundertjähriger Verkäufer entgegen, dachte er und seufzte.

"Hm, habe ich endlich das Vergnügen Sie zu treffen, Mr. Elandr...", als Mr. Ollivander Sirius' Gesichtsausdruck erkannte und richtig deutete, korrigierte er sich und sah freundlich in Harrys Richtung.

"...Mr. Potter. Die Suche nach einem neuen...oder dem ersten Zauberstab führt jeden einmal hierher. Nun auch sie..."

Harry war überrascht von dem plötzlichen Erscheinen des Inhabers dieses Geschäftes und musste verwundert feststellen, dass dieser gar nicht wie über hundert aussah. Mr. Ollivander war ein freundlich aussehender älterer Mann, mit weißem Haar und einer schmalen Brille auf der Nase. Alles in einem sah er recht normal aus, auch wenn er sich nicht so benahm.

Anscheinend schien auch er ihn zu kennen. Irgendwie tat das jeder. Der Einzige der ihn nicht kannte war er selbst. Und das war das Erschreckendste an der ganzen Sache...

"G...Guten Tag. Ja, ich soll meinen Zauberstab hier kaufen.", erwiderte Harry etwas scheu und zeigte nebenbei auf Sirius, der dem älteren Mann nur zulächelte und schwieg.

Mr. Ollivander nickte nur und lächelte Harry unentwegt an. Dann verschwand er im hinteren Teil des Ladens und kam mit drei Schachteln wieder, stellte sie auf den Tresen und deutete Harry zu ihm zu kommen.

"Nun Mr. Potter, wählen sie eine der Schachteln und probieren sie den Stab aus...."

Obwohl das alles sehr merkwürdig war tat Harry wie ihm gesagt wurde und wählte eine Schachtel, die weiße. Es war ein weißer Stab darin. Er nahm ihn in die Hand und spürte plötzlich eine angenehme Wärme, welche durch seinen Körper ging. Eine Wärme, die er bis zum heutigen Tage nur zweimal gespürte hatte. Als er das Lied der Frau in seinen Träumen gehört hatte und bei...
...bei Draco war.

Plötzlich schoss ein heller Strahl heraus und kleine Funken sprühten. Nicht lange und er war in ein grelles Licht gehüllt. Ein Licht, das ihm irgendwie vertraut war. Nun spürte er noch etwas. Eine Veränderung machte sich in ihm breit.

"Nun gut Mr. Potter, das wird wohl der richtige Stab sein. Sie haben sich entschieden und der Stab hat sich ihrer angenommen. Es war eine gute Wahl. Es ist der Einzige seiner Art. Es gibt zwei, die Ihrem ähneln aber keinen, der aus dem Horn eines Einhorns gefertigt wurde...dieser Stab hat nur auf einen geeigneten Besitzer gewartet..."

Das Licht verschwand und Harry besah sich seines Zauberstabes genauer. Er sah wunderschön aus. So weiß und auf ihm schien etwas eingraviert zu sein. Doch die Schrift kannte er nicht.
Harry nickte und kramte in seiner Tasche, holte ein paar Goldmünzen heraus und fragte Mr. Ollivander nach dem Preis. Nachdem er bezahlt hatte wollte er den Laden verlassen als Sirius zu ihm ging.

"Harry, warte draußen auf mich. Ich werde gleich nachkommen.", dann ging er zu Mr. Ollivander und wartete bis Harry leicht irritiert den Laden verließ.

~~**~~

Nun stand er wie ihm gesagt wurde vor dem Laden und schaute sich gedankenverloren um, dachte wie immer nur an eine Personen und ihrer beider Treffen vor gerade mal einer Stunde...

Es wollte Harry nicht in den Kopf gehen wieso ihn Draco auf einmal so hasste. Während er weiter darüber nachdachte, bemerkte er gar nicht, dass er schon vor einem weiteren Geschäft stehen geblieben war. Als er seinen Kopf hob, sah er, dass es sich um eine Tierhandlung handelte.

Im Inneren des Schaufensters erkannte er Eulen, Schlangen und Ratten in Käfigen. Auch Katzen konnte er ausmachen. Er schaute sich um und entschloss sich hineinzugehen. Irgendetwas zog ihn regelrecht hinein...

~~**~~

Junger Herr...

Was war das? Hatte er eben jemanden reden hören? Aber wen? Die Leute, die sich mit ihm in dem Laden befanden, waren damit beschäftigt sich umzuschauen und keiner schaute in seine Richtung, also wer hatte gerade mit ihm geredet?

Drehen Sie sich um...

Harry tat erstaunt wie ihm gesagt wurde und blickte direkt in ein goldenes Augenpaar. Doch dieses Augenpaar gehörte keinem Menschen. Nein, er schaute direkt in die goldenen Augen eines schwarzen Falkens.

Ihr seid es wirklich...ihr seid es auf den ich gewartet habe. Elanor...

Grünblaue Augen musterten den schwarzen Falke und kamen näher. Harry strich mit einem Finger über den Käfig und staunte nicht schlecht als der Falke sachte mit seinem Schnabel gegen diesen stupste. Der Verkäufer, welcher zu Harry kam, sah dem Schauspiel irritiert zu und meldete sich zu Wort.

"Nicht anfassen. Dieses Tier ist sehr gefährlich. Viele haben sich bei dem Versuch diesen Falken zu berühren verletzt. Kleiner, solch ein Tier ist nichts für dich."

Doch Harry hörte den Mann gar nicht, sondern konzentrierte sich allein auf den Falken im Käfig, dessen goldene Augen ihn ganz in dessen Bann zogen. Er kannte den Falken, doch woher?

Folgt eurer Bestimmung und nehmt mich mit...

Harry überlegte und nickte. Plötzlich spürte er eine Hand an seiner Schulter und er drehte sich um. Sirius stand neben ihm und sah ihn warnend an.

"Einen Falken, Harry? Du darfst keinen Falken mit nach Hogwarts nehmen...es ist verboten und außerdem zu gefährlich."

Ihr wisst, dass ich meine Freiheit brauche und deswegen nicht in diesem Käfig bleiben kann. Lasst mich frei und ich werde bei euch sein ohne, dass diese Kreaturen mich bemerken werden...

Hastig wurde der Kopf geschüttelte und Harry dementierte Sirius' Zweifel.

"Nein, er wird nicht im Käfig bleiben oder in Hogwarts. Er wird frei sein, und trotzdem bei mir bleiben. Glaube mir, Sirius."

Als Sirius in die flehenden Augen des Jüngeren sah, seufzte und nickte er nur. Dies war das erste Mal, dass Harry etwas forderte, einen Wunsch losließ. Und noch etwas wurde Sirius klar als er den Falken sah, dessen goldene Augen stetig auf Harry gerichtet waren.

Harry stand mit ihm in irgendeiner Verbindung, verständigte sich mit ihm.
Das er die Sprache der Tiere verstand, hatte sich Sirius insgeheim schon denken können...

Widerwillig übergab der Verkäufer Harry den Käfig. Dieser schaute kurz zu dem Falken, stellte ihm leise eine Frage.

"Wie nennst du dich?", die Sprache, welche er gerade anwandte war Sirius nicht unbekannt und doch war nur er es, der von den ganzen Anwesenden verstand was Harry zu dem Falken sagte.

Gib mir einen Namen und ich werde diesen annehmen...

Kurz überlegte Harry und dann gab er Sirius den Käfig.

"Nimmst du Sense kurz? Ich will mir noch etwas ansehen..."

Sirius nickte und nahm Harry den Käfig ab, sah wie dieser zu einer Vitrine ging. In deren Inneren befand sich eine Katze. Eine weiße Katze mit leuchtend blauen Augen.

Diese blauen Augen...
Sie erinnerten ihn an Draco.

Vorsichtig kam er näher und schaute sich die Katze an, sah ihr direkt in die Augen.

Wer bist du?

"Du kannst auch sprechen?"

Du stellst die Frage falsch. Sie müsste lauten warum du mit uns sprechen kannst?, gab die Katze neckisch zurück und strich sich mit ihrer Pfote über die Schnauze.

Harry antwortete nichts darauf, er sah sie einfach nur an, war sprachlos.

Nimmst du mich mit? Mir ist es hier langweilig und du machst einen netten Eindruck...und du verstehst mich.

Der Katze war es langweilig? Er machte einen netten Eindruck auf sie? Wo war er gelandet? Erst ein sprechender Falke und jetzt eine Katze. Was kommt noch alles? Aber irgendwie erschien es ihm dann doch nicht mehr als so merkwürdig wie er dachte. Es kam ihm alles bekannt vor. Mit Tieren zu reden, ihre Stimmen zu hören...sie richtig zu deuten.

"Sirius? Kann ich diese Katze haben?", wandte er sich an den Älteren.

Sirius legte den Kopf schief und schaute zu der Katze. Nun ja, wenigstens war es keine Schlange oder noch ein Falke, sondern ‚nur' eine normale Katze. Also nickte er und deutete dem Verkäufer die Katze herauszuholen.

Der Verkäufer stutzte nur und machte wie es ihm gesagt wurde. Die Katze sprang vom Arm des Verkäufers direkt auf Harrys und blieb dort.

Danke..., schnurrte sie leise und schmuste sich an Harrys Brust.

"Hast du schon einen Namen, oder soll ich dir auch einen neuen geben?"

Ich habe keinen...

"Dann nenne ich dich einfach Blizzard, ja?"

Die Katze schurrte nur und schloss ihre Augen, schlief ein.

//Das fasse ich dann mal als Ja auf...//

"Ich werde dir die beiden schenken, Harry.", sagte Sirius und gab dem Verkäufer ein paar goldene Münzen. Dann verließen beide, mit Blizzard und Sense, das Geschäft. Die argwöhnischen Blicke umgingen sie einfach.

Kurz blieben sie in einer Gasse stehen und Sirius zauberte das ganze kleine Zeug, welches sie gekauft hatten schon nach Hause. Doch die beiden Tiere konnte er schlecht schon nach Hause zaubern. Plötzlich schlug Sense mit seinem Flügel gegen den Käfig und Harry beugte sich zu ihm.

Lasst mich raus, junger Herr. Ich werde euch folgen...

Nickend öffnete Harry, zu Sirius' Erstaunen, den Käfig und der Falke flog heraus, flog etwas herum und blieb dann auf einem Fenstervorsprung, sah zu Harry.

Danke, junger Herr...

Sirius schüttelte den Kopf darüber und seufzte.

"Diesmal nehmen wir wohl die herkömmlichere Methode. Ein Taxi...gehen wir."

Harry grinste und folgte seinem Paten, mit Blizzard auf dem Arm, die immer noch fest schlief. Immer wieder strich er ihr über das Fell, doch es schien ihr nichts auszumachen. Ganz im Gegenteil, sie schnurrte immer wieder und kuschelte sich noch mehr an den Schwarzhaarigen.

//Alles an ihr erinnert mich an Draco. So wie er früher war...vielleicht wird ja trotz der Veränderungen irgendwann wieder alles wie früher...//

~~**~~

Der Monat verging schnell. Der Tag des Schulanfangs war da. Nun herrschte ein reges Durcheinander im Hause Black.

Harry suchte seinen Zauberstab, während Sirius, vergeblich, versuchte Blizzard dazu zu bewegen vom Baum herunterzukommen. Mal außer Acht gelassen, dass er sich nicht erklären konnte wie sie da hoch kam.

Das Taxi wartete bereits als Harry mit seinem Stab aus dem Haus kam und zu Blizzard ging. Seine Arme ausbreitete.

"Komm runter, Blizzard. Wir müssen gehen..."

Tse, dabei wollte ich ihn doch noch etwas ärgern., kam es miauend von Blizzard, die vom Ast, direkt in Harrys Arme, sprang und sich dort niederließ.

Sirius dachte darüber gar nicht mehr nach. Es würde sowieso nichts bringen und setzte sich ins Taxi, wartete auf Harry.

Vieles hatte sich verändert. Durch Blizzard und Sense, welcher auf einem Ast saß und Harry beobachtete, fing Harry an etwas lockerer und offener zu werden. Er war zwar immer noch sehr nachdenklich aber Blizzard sorgte dafür, dass dieser zu oft von anderen Dingen abgelenkt wurde. Und Sense? Dieser schien den Jungen irgendwie zu beruhigen. Seine bloße Anwesenheit bewirkte, dass Harry sich geschützt fühlte...

Das Taxi setzte sich in Bewegung und fuhr direkt zum *tropfenden Kessel*. Sense flog los und ließ das Taxi keine Minute aus den Augen.

~~**~~

Am Bahnhof Kings Cross angekommen, führte Sirius Harry zum Gleis 9 ¾. Nicht nur, dass das Gleis so merkwürdig klang, nein, Harry musste auch noch durch eine Wand rennen, was er zuerst vehement ablehnte. Aber nach Drängen des Älteren gab er seufzend nach, hielt Blizzard fest, die durch Fauchen versuchte, diesen Selbstmordversuch zu verhindern. Ein kurzer Blick zu Sense und Harry nickte.

Ich werde schon vorfliegen, junger Herr..., damit verschwand der Falke in der Luft.

Doch Harry landete wie von Sirius prophezeit auf der anderen Seite auf einem belebteren Gleis. Altertümlich und mit einem ebenso altertümlichen Zug, der auf seine Abfahrt wartete.

Als er weitergehen wollte hörte er neben sich eine Mädchenstimme, die leise fluchte. Er drehte sich um und sah wie ein braunhaariges Mädchen versuchte all ihre Bücher vom Boden aufzusammeln, die ihr heruntergefallen waren. Ohne darüber nachzudenken, ließ er Blizzard, die sich sowieso erst von ihrer Reise durch die Wand erholen musste, auf den Boden ab.

Ja ja, ich warte ja schon. So etwas mache ich nie wieder..., fauchte sie und leckte sich ihre Pfote.

Harry half ihr und als sie beide fertig waren, wandte sich das Mädchen an ihn, reichte ihm ihre Hand zum Gruß.
Ihre großen braunen Augen sahen ihn freundlich an und alles an ihr strahlte etwas bekanntes, etwas beruhigendes auf ihn auf. Fast so wie bei Draco.

"Danke, vielen Dank. Mein Name ist Hermine. Hermine Granger.", sie strich sich ihre Haare nach hinten und sah immer wieder zu Blizzard.

"Harry Potter. Ist doch keine Ursache..."

Bei der Erwähnung seines Namens horchte sie auf und beugte sich vor, strich seine Haare von der Stirn und sah sie. Die berühmte Blitznarbe. Aber sie verblasste bereits...

"Aha, Harry Potter also...Na ja, mir ist es egal. Du gehst auch nach Hogwarts? Wollen wir vielleicht zusammen nach einem Abteil suchen?", fragte sie und strahlte ihn an.

Harry nickte und bückte sich, hob Blizzard hoch, die Hermine zu mustern schien. Diese beugte sich vor und strich Blizzard über das weiße Fell.

"Eine süße und vor allem wunderschöne Katze hast du...wirklich bewundernswert..."

Blizzard ließ sich kraulen und schnurrte sogar leise. Harry sah verwundert zu ihr. Blizzard wandte ihren Kopf zu ihm und leckte sich über die Schnauze.

Was ist? Sie ist sehr nett und sie weiß wie man einer Katze wie mir Komplimente macht...

Schulterzuckend ging er mit Hermine und seinem Koffer, den er hinter sich herzog, zum Zug. In dessen Inneren suchten die Beiden ein freies Abteil und fanden auch schnell eines.

Hermine öffnete die Tür und sah einen Jungen dort sitzen. Dieser hatte rote Haare, leuchtend braune Augen und einige Sommersprossen im Gesicht. Auf die Frage ob sie sich beide hinsetzen dürften, nickte er nur und winkte.

"Kommt nur rein, ich bin eh alleine hier..."

Harry und Hermine stellten sich dem Junge, der sich als Ron Weasley herausstellte, vor. Bei Harrys Namen stockte auch er. Doch Ron war genauso wie Hermine sehr schnell wieder beim eigentlichen Thema. Hogwarts.
Ihr erstes Schuljahr, wie alles ablaufen würde und in welches Haus sie kommen würden.

Dann kam Ron auf ein Thema zu sprechen auf das Harry am wenigsten kommen wollte. Draco Malfoy.

"Ich habe gehört, dass er jemanden auf der Winkelgasse ziemlich zurechtgestutzt hatte...dieser Typ hat wirklich keine Skrupel.", grummelte Ron.

"Das war ich...", gab Harry leise zurück und die anderen beiden sahen ihn verwirrt an.

"Er hat dich verprügelt? Aber wieso denn? Dann musst du wohl sehr schlecht auf ihn zu sprechen sein, was? Ich kann dich verstehen. Seine Familie gehört zu den Todessern des dunklen Lords..."

//Der dunkle Lord? Wer ist das?//

Obwohl Harry angestrengt darüber nachdachte ließ er es dabei, dass er Hermine ein anderes Mal danach fragen würde.

"Nein, ich hasse ihn nicht, das könnte ich nie. Das könnte ich nicht einmal, wenn er es tut würde. Er hat es getan, weil er es für richtig hielt auch, wenn es in meinen Augen nicht richtig war...es ist nun mal passiert"

Ron sah ihn fassungslos an, schwieg aber. Blizzard wanderte von Harrys Schoß auf den von Hermine und schaute Harry kurz an.

Verzeihe aber du ruckelst zu sehr...

Harry sah sie erstaunt an und grinste leicht. Blizzard war schon eine merkwürdige Katze. Sie benahm sich mehr wie ein Mensch als eine Katze. Ein verwöhnter Mensch um genau zu sagen.

~~**~~

Harry kam mit Ron und Hermine aus dem Zug und sie stieg mit ihnen in ein Boot. Aus der Ferne erkannte er Draco. Sein Herz wurde schwer und er musste schlucken. Allein der Gedanke, dass er mit dem Blonden zusammen auf diese Schule ging und nicht mit ihm reden, oder normal mit ihm reden, konnte machte ihn unbeschreiblich traurig.

Hermines fragenden Blick ließ er unbeachtet und ging mit den beiden hinein, wartete mit den anderen Schülern darauf, dass sie in die große Halle geführt werden würden. Plötzlich ertönte ein Rufen. Jemand suchte etwas...oder jemanden.

"Trevor"

Das musste der Junge sein, den er flüchtig im Zug gesehen hatte. Wie hieß er noch gleich? Hermine hatte ihm dessen Namen genannt. Neville? Harry schaute auf sich herab, sah die Kröte, bückte sich und hob sie hoch. Neville kam auf ihn zu und sah ihn dankbar an, nahm seine Kröte an sich.

"Danke, vielen, vielen Dank.", gab dieser überglücklich zurück.

Doch plötzlich ertönte eine anmaßende Stimme und alle Blicke waren auf die Person hinter Neville gerichtet.

"Longbottom du Verlierer! Lass deine verdammte Kröte doch einfach abhauen. Sie hat bestimmt einen Grund warum sie nicht bei dir bleiben will. Die ist bestimmt schlauer als du es je sein wirst."

Draco?
Wieso?

Doch Harry konnte nicht mehr länger darüber nachdenken, da mischte sich bereits Ron ein. Hermine, die ihn davon abhalten wollte, gab es auf als er sie anscheinend nicht beachtete. Seufzend stellte sie sich neben Harry.

"Warum tust du uns nicht den Gefallen und verkriechst dich in dein Loch aus dem du gekrochen gekommen bist, Malfoy?", spie Ron und sah den Blonden wütend an.

Draco lachte nur kurz auf und kam auf Ron zu, stieß Neville dabei zur Seite.

"Seit wann haben Wiesel etwas zu melden? Du solltest lieber in das Loch zurück aus dem Du gekommen bist! Und nimm das kleine Schlammblut mit. Ach ja, und Mr. ich bin eine Berühmtheit Potter kannst du auch gleich mitnehmen", erwiderte er grinsend und schaute zu Hermine.

Als sein Blick Harry streifte wurde er etwas unsicher, fing sich jedoch schnell wieder und wandte sich von ihm ab. Aber als Harry den traurigen Blick von Hermine sah, nachdem Draco sie als Schlammblut betitelte, regte sich etwas in ihm. Auch Ron lief rot an und war kurz davor den Blonden anzufallen. Harry kam nach vorne, gab Blizzard zu Hermine und hielt Ron zurück. Dann wandte er sich an Draco.

Diesmal war jedoch nichts flehendes, freundschaftliches in den grünen Augen. Sie waren fest, wütend und strahlten Kälte aus. Harry wusste nicht was gerade mit ihm geschah und er wollte alles andere als Draco weh zu tun aber das was gerade mit ihm passierte war gefährlich. Gefährlich für ihn und für alle anderen. Denn er merkte wie er langsam die Kontrolle über sich verlor.

"Jemand wie du darf sich nicht anmaßen über andere zu reden. Du bist einsam nicht wahr? Du bist allein...fühlst den Schmerz und die Gewissheit, dass etwas in deinem Leben fehlt. Versteckst es hinter dieser Fassade aus Kälte und Hochnäsigkeit. Ich bemitleide dich.", flüsterte er Draco ins Ohr. Seine Stimme klang anders. Sie strotzte vor Kälte und dem Blonden lief ein kalter Schauer über den Rücken, konnte nichts erwidern.

"Sag es noch einmal zu Hermine, dass sie ein Schlammblut oder sonst etwas wäre und du wirst spüren zu was ich alles im Stande bin. Ich habe mich einmal von meinen Gefühlen dir gegenüber leiten lassen, das wird kein zweites Mal geschehen."

Damit wandte er sich von Draco ab und bevor irgendjemand etwas darauf erwidern konnte kam eine ältere Frau die Treppe hoch und rief die Erstklässler zu sich.

Harry fühlte sich als ob ein Schleier von ihm genommen wurde und hielt sich den Kopf. Was war eben geschehen? Er wollte doch gar nicht so scharf zu Draco sein...wollte ihm nicht drohen.

Plötzlich wurde sein Hand umfasst und Harry sah neben sich. Hermine lächelte ihn an und ging mit ihm in die große Halle hinein. Sie fing an ihn über die merkwürdige Dekoration aufzuklären und es schien so als ob sie nie mehr aufhören würde zu reden. Ron rümpfte die Stirn und stöhnte darüber. Harry lächelte nur und ließ das Mädchen reden. Auf irgendeine Art war es sogar beruhigend. Auch Blizzard machte es sich auf Hermines Arm bequem und schnurrte leise.

Es sieht merkwürdig aus..., kam es von Blizzard und Harry nickte nur zustimmend. Ja, alles hier sah ziemlich verquer aus.

Als er vor sich sah, zur Spitze der Halle, erkannte er verschiedene Lehrer an eine langen Tisch sitzen. Ein älterer Mann, mit einem weißen langen Bart sah zu ihm, schien ihn zu mustern. Harry wusste nicht wie er ihn einschätzen sollte. Es ging keine Gefahr von ihm aus aber es war so, als ob es noch etwas gab...

Ein anderer Mann mit schwarzem Haar und schwarzen Augen sah kurz zu ihm. Sein Blick erschien Harry als ausdruckslos. Doch für einen kurzen Moment war es so als wäre Trauer, Schuld und sogar Hass darin zu sehen.

Dann kam alles in Gang. Die Frau, welche sie in die Halle brachte, stellte sich als Professor McGonnagal vor und deutete auf einen Hut neben sich. Dieser Hut sollte sie in eines der Häuser einteilen. Slytherin, Gryffindor, Ravenclaw und Hufflepuff.

Auf einmal begann der Hut zu singen und Harry wurde klar um was es bei dieser Häusereinteilung ging.

Draco war unter den Ersten, die den Hut aufgesetzt bekamen. Nun ja, er setzte den Hut nicht gerade auf als dieser schon seine Wahl offenbarte.
Slytherin.

Die Schüler des dazugehörigen Tisches fingen an zu klatschen und Draco ging sichtlich stolz dorthin.

Als Harrys Name aufgerufen wurde, hielten alle den Atem an und sah zu ihm, wie sich dieser auf den Stuhl setzte und den Hut aufgesetzt bekam.

Schmerz erfüllte dein Leben mit Trauer. Du bist sehr einsam, enttäuscht. Nichtsdestotrotz sehe ich in dir eine immense Stärke, magisch wie geistig. Eine große Kraft schlummert in dir...die Bereitschaft Freundschaften zu schließen, Hass entgegenzuwirken und ihn auch zu fühlen, dem Tod ins Auge zu sehen und ihn zu bringen, den Wunsch nach Antworten. All das und noch vieles mehr. Doch in ein Haus kann ich dich nicht schicken, keines von ihnen wird deiner gerecht. Bis du deine Wahl getroffen hast soll jemand anderes entscheiden in welches Haus du kommst...

Kein Haus? Was war denn jetzt los?

Harry sah zu dem alten Mann mit dem weißen Bart, welcher etwas fassungslos zu ihm schaute und wartete auf dessen Entscheidung. Der Hut verstummte und blieb regungslos. Alle in der Halle sahen erwartungsvoll zu dem Direktor Hogwarts und warteten auf dessen Erklärung.

Professor Dumbledore stand auf, zupfte etwas an seinem langen weißen Bart und erhob dann die Stimme. Blizzard, die sich am Tisch der Gryffindors mit Hermine befand, sprang von ihrem Schoß direkt auf Harry zu. Dieser hob sie hoch, sah ihr in die Augen.

Ich hoffe, dass ich manchmal doch zu Hermine gehen kann...

Harry nickte, flüsterte ihr leise etwas zu.

"Egal in welches Haus ich kommen werde, ich weiß das weder Ron noch Hermine Freundschaften daran festmachen. Also mach dir keine Sorgen..."

"Nun denn, nach all den Jahren hat der sprechende Hut kein Urteil über einen Schüler gefällt. Daher werde ich es übernehmen müssen. Vorläufig schicke ich Mr. Potter nach..."

TBC

Ich bin grausam *pfeif* XD Ja, das musste sein^^ *sich die Hände reibt* Hey, dafür kam das Kapitel auch schneller^.~ Na, in welches Haus schicke ich ihn??? So leicht ist es nicht...alles ist möglich! Und das ist diesmal so gemeint wie es sich anhört XD
Des Weiteren habe ich die Reihenfolge etwas verändert XD Aber das ist ja das Recht meiner Künstlerfreiheit^^ Harry kommt vor Hermine und Ron, eigentlich war es ja genau anders herum.

Wie findet ihr Blizzard und Sense? Also ich finde sie unheimlich süß XD Eine Katze, die gerne widerspricht und etwas zickig ist und einen Falken, der nur Harry als Herrn sieht...
Das Harry mit Tieren sprechen kann wird wahrscheinlich noch eine größere Rolle einnehmen...

Ach ja, ich mag Cedric irgendwie XD Und er wird einen größeren Part übernehmen^.~ Egal was ihr sagt XD Und in welches Haus er kommt ist diesmal wirklich nicht so offensichtlich. Vielleicht versteht ihr jetzt warum Cedric eine größere Rolle übernehmen wird. Aber für Harry existiert nur Dray...so viel steht schon mal fest^.^

Das nächste Kapitel wird 'Ich spüre eine Sehnsucht, die mich sucht...' heißen^^

Rewiews???